

WOHNplus

MEIN GEWO-KUNDENMAGAZIN

AUSGABE 2 | 2015

FRISCHER WIND: NEUER WEB-AUFTRITT
DER GEWO WOHNEN IST ONLINE

ALLES BIO! NEUER MITTAGSTISCH
DER QUARTIERSMENSA IN „Q + H“

AUFREGUNG UM PROZENTE:
KEINE MIETPREISBREMSE FÜR SPEYER

GEWO-Mieterin Maria Nord beim Mittagstisch in „Q + H“

WIR SIND FÜR SIE DA!



Speyer West und Mitte
Jutta Loose-Hirth
Telefon 062 32 / 91 99-28
E-Mail: j.loose@gewo-speyer.de
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch 13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr



Speyer Nord und Mitte
Cornelia Coy
Telefon 062 32 / 91 99-32
E-Mail: c.coy@gewo-speyer.de
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch 13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr



Speyer West
Marlene Esch
Telefon 062 32 / 91 99-34
E-Mail: m.esch@gewo-speyer.de
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch 13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr



Speyer Süd und Nord
Andrea Tauer
Telefon 062 32 / 91 99-35
E-Mail: a.tauer@gewo-speyer.de
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch 13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr



Landauer Straße 58 · 67346 Speyer
Telefon: 062 32 / 91 99-0 · Telefax: 062 32 / 91 99-21
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 16:30 Uhr
Freitag von 7:00 bis 13:00 Uhr

Notfalltelefonnummer außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon 01 60 / 7 15 57 71

(bei Störungen und Ausfällen von Heizungen,
Aufzügen, Wasserrohrbrüchen etc.)



Landauer Straße 58 · 67346 Speyer
Telefon: 062 32 / 91 99-0 · Telefax: 062 32 / 91 99-21

„Q + H“ Quartiersmensa plus St. Hedwig

Heinrich-Heine-Straße 8 · 67346 Speyer West
Von Montag bis Freitag Mittagstisch
Telefon: 062 32 / 29 66 70 · Telefax: 062 32 / 29 66 40
www.gewo-leben.de
E-Mail: j.schellroth@gewo-leben.de

Mehrgenerationenhaus – Haus der Familie Offener Treff Weißdornweg

Weißdornweg 3, 67346 Speyer Nord
Telefon: 062 32 / 10 06 97 · Telefax: 062 32 / 10 06 98
www.gewo-leben.de
E-Mail: jana.schellroth@mehrgenerationenhaus-speyer.de

IMPRESSUM

GEWO Wohnen GmbH
Landauer Straße 58
67346 Speyer
Telefon: 062 32 / 91 99-0
Telefax: 062 32 / 91 99-21
E-Mail: info@gewo-speyer.de
www.gewo-wohnen.de
www.gewo-leben.de

ALLES BIO!

NEUER MITTAGSTISCH IN „Q + H“

„Wenn das Essen weiterhin so gut ist, solltet ihr dabei bleiben“, meint GEWO-Mieterin Inge Mehrmann. Sie ist Stammgast in der Quartiersmensa und sichtlich angetan von der Qualität der Mahlzeiten in den letzten Tagen – kurz: Es schmeckt ihr. Neuerdings bringt Uwe Kantz das Mittagessen. Der Caterer aus Römerberg beliefert sowohl „Q + H“ in Speyer West als auch das Mehrgenerationenhaus in Speyer Nord. Das Besondere an seinem Essen: Er kocht selbst, und zwar mit frischen Bioprodukten.

Eigentlich stand Inge Mehrmann immer gerne am Herd. „Aber wozu noch“, sagt sie, „wenn ich doch auch hier essen kann. Und wenn ich nach Hause komme, ist meine Küche sauber“. Seit vier Jahren wohnt sie mit ihrem Mann in der Ludwig-Uhland-Straße und von Anfang an waren sie Gäste in der Mensa. Hier treffen sie sich mit ihrer Tochter und mit der Enkelin, haben aber auch Kontakte geknüpft, aus denen Freundschaften geworden sind. „Es ist gut, dass es ‚Q + H‘ gibt“, findet die Rentnerin.

Inge Mehrmann weiß frisch zubereitete Speisen zu schätzen. Bei Koch Uwe Kantz, der zusammen mit seiner Frau Andrea das Familienunternehmen leitet, stehen Kürbisgerichte auf der Speisekarte, wenn dieser gerade wächst, Spargel im Frühjahr, Pilze im Winter. Saisonale Gerichte sind Ehrensache – so kann er auf vorgefertigte oder eingefrorene Produkte fast gänzlich verzichten. Wenn irgend möglich, erfüllt er auch Sonderwünsche. Verträgt jemand etwas nicht, kocht er für diesen allergen- oder lactosefrei. Solche Sonderwünsche hat Mehrmann nicht. Doch wenn sie einen Wunsch frei hätte, dann wäre es dieser: „Wir würden zu gerne auch am Wochenende hier essen können“.

NEU! Ab dem 1.10.2015 besteht das Menü in der Quartiersmensa aus Suppe, Hauptspeise und Nachtisch. Sie erhalten es zum Preis von 5,50 Euro.

TESTEN SIE! Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr haben Sie zwei Menüs zur Wahl, davon eines vegetarisch. Und bis 15 Uhr gibt es selbstgebackenen Kuchen im Cafébetrieb.



Auch Maria Nord ist Stammgast in „Q + H“.



GUTSCHEIN
über 1,50 Euro pro Menü
Pro Person ein Gutschein
einlösbar
bis 30.10.2015

AUFREGUNG UM PROZENTE

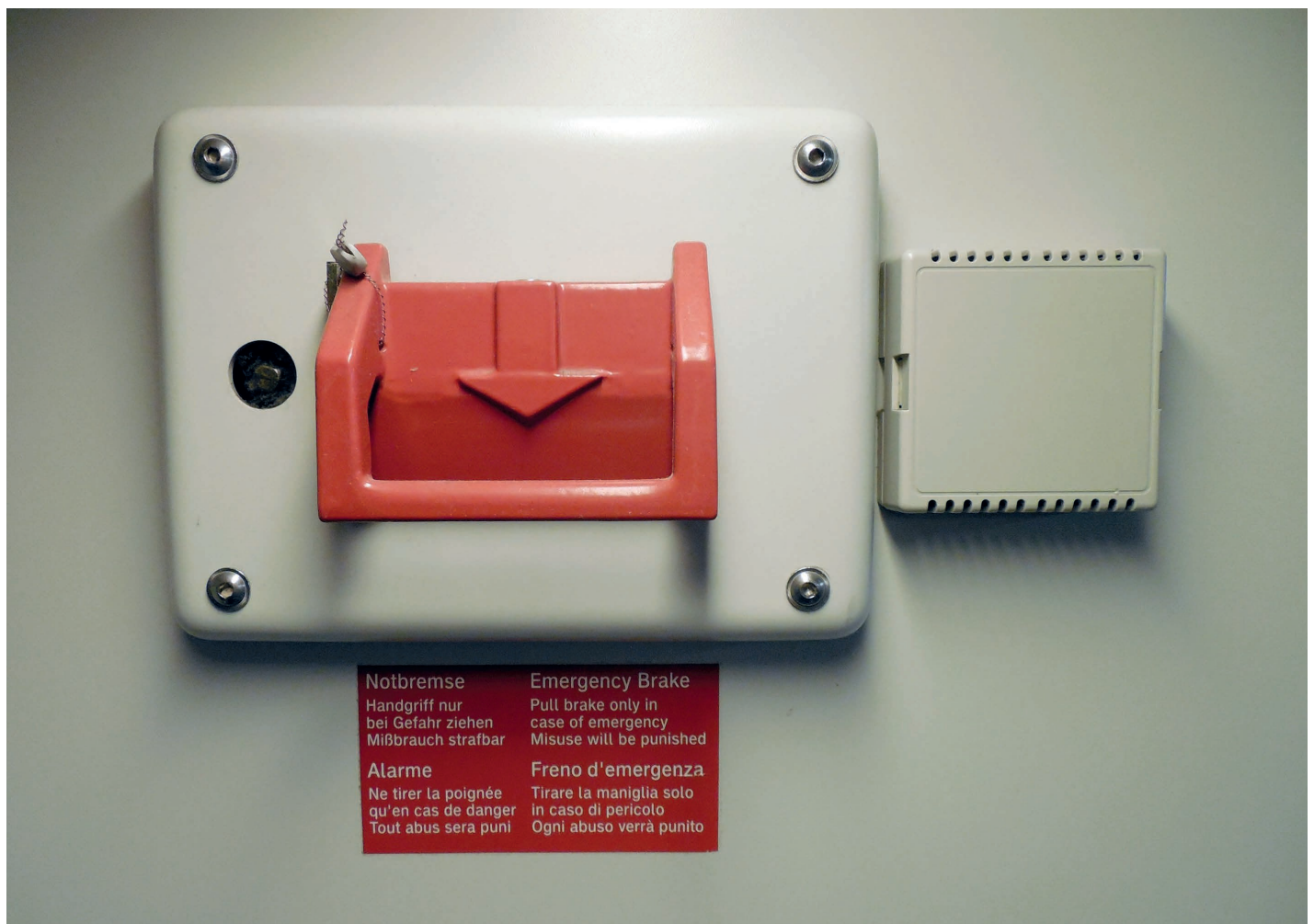
MIETPREISBREMSE: SPEYER BLEIBT AUSSEN VOR!

In vielen Städten galoppieren die Mieten davon; der Druck auf dem Wohnungsmarkt wächst. Daher führte die Landesregierung in diesem Jahr für ausgewählte Wohnlagen die „Mietpreisbremse“ ein. Diese regelt, dass bei Neuvermietungen die Kosten maximal zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen dürfen. Doch Speyer blieb außen vor, denn hier – so wie in Mainz, Trier und Landau – hat das Land Rheinland-Pfalz mit seiner „Kappungsgrenzen-Verordnung“ bereits eine Bremse im Kampf gegen steigende Mieten: Sie sorgt dafür, dass die Mieten bei bestehenden Verträgen innerhalb von drei Jahren nur um maximal 15 Prozent steigen dürfen. Viel Aufregung um Prozente, die die GEWO Wohnen schon lange unterschreitet – freiwillig.

Die Wohnpreise liegen bei der GEWO Wohnen deutlich unter dem Durchschnitt. Beträgt der Mittelwert der Speyerer Mieten derzeit 7,98 Euro, so zahlen Sie als GEWO-Mieter im Schnitt nur 4,98 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter. Warum leistet sich die GEWO Wohnen GmbH diese mieterfreundliche Philosophie? „Sie entspricht unserem Unternehmensleitbild! In der Tat hätten wir der Mietpreisbremse ganz entspannt entgegengesehen, da wir schon heute rund 30 Prozent unter der Durchschnittsmiete des Mietspiegels liegen“, erklärt Alfred Böhmer, Geschäftsführer der GEWO Wohnen.

Die GEWO ist traditionell ein Wohnungsunternehmen, das preiswerten Wohnraum für eine breite Bevölkerungsschicht in

Speyer anbietet. „Soziale Aspekte in der Wohnungswirtschaft zu verwirklichen, gehört zu unserer Überzeugung“, so Böhmer. „Immer die Bezahlbarkeit im Blick, wägen wir ab zwischen den möglichen und den notwendigen Erträgen, mit denen wir das Unternehmen nachhaltig sichern können. Unseren Einnahmen durch die Vermietung stehen Ausgaben gegenüber, mit denen wir die Bausubstanz erhalten, wertorientiert weiterentwickeln und unser Sozialengagement in der GEWO Leben gGmbH ausbauen – und zwar ganz im Sinne der Mieter.“



Die GEWO Wohnen kann jeder Mietpreisbremse gelassen entgegensehen.

FRISCHER WIND

NEUER WEB-AUFTRITT WWW.GEWO-WOHNEN.DE IST ONLINE



Kundenberaterinnen testen die neue Webseite.

Suche nach Dienstleistungen, Adressen, Telefonnummern oder Produkten erfolgt heute überwiegend über das Internet – Suchmaschinen haben die „guten alten Gelben Seiten“ abgelöst. Dies bestätigen Untersuchungen, wonach 75 Prozent der Deutschen regelmäßig online sind.

Noch mehr Kundennähe, größere Aktualität und einen verbesserten Service verspricht der neue Webauftritt der GEWO Wohnen GmbH. „Die alte Webseite war nicht mehr zeitgemäß“, erklärt Geschäftsführer Alfred Böhmer. „Es war einfach höchste Zeit für frischen Wind“.

Der neue Auftritt ist übersichtlicher als der alte, er erleichtert das Auffinden von Informationen und Kontaktdaten. Auch die Suche nach einer freien Wohnung – mit Grundriss und Angabe zur Lage – ist nun ein Kinderspiel. Die Besucher erfahren immer das Neueste über die GEWO Wohnen und wer mag, kann die jeweils aktuellste Ausgabe des Kundenmagazins downloaden. Damit bringt sich die GEWO Wohnen auf den neuesten Stand, denn die

ZWEI NEUE IM FUHRPARK

CO₂-FREI FÜR UNSERE KUNDEN UNTERWEGS

Leise, sportlich und ökologisch – zwei Unisex-Fahrräder gehören seit Neuestem zum Fuhrpark der GEWO Wohnen. Täglich sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GEWO dienstlich in Speyer unterwegs, zu Wohnungsübergaben oder Baustellenbesuchen beispielsweise. „Mit den Rädern erübrigt sich die leidige Parkplatzsuche“, freut sich die Kundenbetreuerin Andrea Tauer, „ich bewege mich an der frischen Luft und gleichzeitig fördere ich meine Gesundheit“.

„Unsere beiden ‚Neuen‘ verursachen während der Fahrt keinen CO₂-Ausstoß“, ergänzt Geschäftsführer Alfred Böhmer. „Und indem wir für den Klimaschutz in die Pedale treten, leisten wir auch noch einen Beitrag zu dem bundesweiten Wettbewerb ‚Stadtradeln‘.“



Kundenberaterin Andrea Tauer und Bauleiter Stefan Mayer sind gerne mit den GEWO-Rädern unterwegs.

Diese Kampagne des Klima-Bündnisses, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des

Weltklimas mit über 1.700 Mitgliedern in 25 Ländern Europas, fand in diesem Jahr bereits zum achten Mal statt.

DAS GERÄT, DAS LEBEN RETTET

BGH: MIETER MUSS EINBAU VON RAUCHWARNMELDERN DULDEN



Für Hauswart Zyad Haddad ist das Anbringen von Rauchwarnmeldern schon lange nichts Neues mehr.

Bereits im Jahr 2003 wurde in Rheinland-Pfalz die **Rauchmelderpflicht** für Neubauten eingeführt. Damit war Rheinland-Pfalz das erste Bundesland in Deutschland, in dem eine flächendeckende Rauchmelderpflicht bestand. Ab Juli 2007 wurde diese auch auf bestehende Wohnungen ausgeweitet, mit einer Übergangsfrist von fünf Jahren.

Ein Mieter, so bestätigt ein aktuelles Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) in Karlsruhe, muss den Einbau von Rauchwarnmeldern durch den Vermieter auch dann dulden, wenn er die Wohnung zuvor schon selbst mit Rauchwarnmeldern ausgestattet hat.

Sie sind unverzichtbar: Ein einfacher Rauchwarnmelder an der Zimmerdecke warnt frühzeitig vor Feuer. Dies kann Leben retten. Ein Feuer kann so zwar nicht verhindert werden, es wird jedoch früher entdeckt und somit leichter gelöscht. In einigen Bundesländern – so auch in Rheinland-Pfalz – ist es der Vermieter, der für Wartung und Instandhaltung der Geräte geradestehen muss. Im Brandfall haftet ebenfalls er, falls der Rauchwarnmelder aufgrund mangelnder Wartung versagt oder schlimmstenfalls sogar gar nicht vorhanden ist.

„Eine sinnvolle Regelung“, urteilt Alfred Böhmer, Geschäftsführer der GEWO Wohnen, „auch, wenn die Anschaffungs- sowie Wartungskosten in der Betriebskostenabrechnung auf den Mieter umgelegt werden müssen“. Dadurch, dass der Einbau und die spätere Wartung der Rauchwarnmelder für das gesamte Gebäude dann in einer Hand sind, werde ein höheres Maß an Sicherheit gewährleistet. „Das ist eine nachhaltige Verbesserung im Vergleich zu dem Zustand, der schon dadurch erreicht war, dass einzelne Mieter selbst Rauchwarnmelder in die Wohnung eingebaut haben.“

KLEINE TECHNISCHEN TÜCKEN

GEWO-TECHNIKER IM EINSATZ FÜR DIE MIETER

Wenn am Wochenende oder nachts das Diensthandy von Michael Hiemer klingelt, ist klar: Eine GEWO-Mieterin oder ein Mieter brauchen Hilfe. Und zwar dringend. Irgendwo in Speyer gibt es ein Problem, das keinen Aufschub zulässt, etwa einen Wasserrohrbruch oder einen Feueralarm. Dann ist schnelles Handeln angesagt: Hiemer alarmiert den Sanitärnotdienst, ruft die Feuerwehr oder rückt auch mal selbst aus, um nach dem Rechten zu sehen. Doch meist sind es nur die „kleinen“ technischen Tücken, um die sich der GEWO-Techniker und seine Kollegen Torsten Stierle, Oliver Ratz und Heinz Metzger Tag für Tag kümmern.

Mal klemmt ein Rollladen, mal tropft der Wasserhahn oder die Heizung verwei-

gert plötzlich ihren Dienst. „Manchmal“, schildert Heinz Metzger, „brauchen wir detektivisches Geschick, um herauszufinden, wo das Problem liegt – vor allem, wenn es sprachliche Barrieren gibt.“ Ist das geklärt, schicken die Techniker einen Hauswart oder eine Fachfirma, um den Schaden zu beheben. Vieles klären sie aber auch persönlich vor Ort. „Bei so einem Hausbesuch kommt es oft zu einem netten Gespräch“, sagt Metzger, „besonders, wenn man einen Mieter schon lange kennt.“

Zieht jemand aus, begutachten die Fachleute, ob eine Beschädigung beseitigt werden muss. Zieht jemand ein, sind sie zur Stelle, um die Handhabung der Heizung zu erklären. Sie organisieren die Wartung der Aufzüge, Rauchmelder und Durchlauf-

erhitzer. Bisweilen warten auch echte Herausforderungen auf die Vier. „Wenn Sie eine Schlange im Fallrohr finden, die der Besitzer einfach die Toilette hinuntergespült hat, dann vergessen Sie das nicht so schnell“, erinnert sich Oliver Ratz an eine der kuriosen Begebenheiten.



Diese Techniker sind für Sie da: Torsten Stierle, Oliver Ratz, Michael Hiemer (hinten, von links) und Heinz Metzger (vorn)

FEIERN, TAGEN, SICH TREFFEN IN SPEYER WEST

WIR HABEN DEN PASSENDEN RAUM FÜR IHRE VERANSTALTUNG

Q1 – Festsaal mit Küche und Sonnenterrasse



ab 20 €  bis 80 Personen

Wenn Sie ausgiebig feiern wollen: Unser Q1 bietet Ihnen auf 115 m² Platz für bis zu 80 Gäste. Ideal für Hochzeiten, Geburtstage oder festliche Empfänge.

Ausstattung: Tische und Bestuhlung, barrierefrei erreichbar, WLAN, Beamer, Leinwand, inkl. 60 m² große Sonnenterrasse

Preise: ab 20 €, Tagstarif 170 € (Küchennutzung inklusive)

Q2 – Tagungsraum



 ab 12 €  bis 40 Personen

Wenn Sie eine ungestörte Tagung vorbereiten: Unser Q2 bietet mit über 90 m² den passenden Rahmen für bis zu 40 Personen.

Ausstattung: Tische und Bestuhlung, barrierefrei erreichbar, WLAN, Beamer, Leinwand, Flipchart, Whiteboard und Pinnwand

Preise: ab 12 €, Tagstarif 90 €

WIR BERATEN SIE GERNE: Telefon: 062 32 / 2966 70 oder 1006 97, E-Mail: j.schellroth@gewo-leben.de, Web: www.gewo-leben.de

EIN TOLLER BERUF SUCHT TOLLE AZUBIS

**IMMOBILIEN-
KAUFMANN/
KAUFFRAU**

**Warum dieser
Ausbildungsberuf so super ist?**
Die Mischung aus Büro und Kunden-
kontakt, aus kaufmännischen, rechtlichen
und sozialen Inhalten sowie
technischen Grundkennt-
nissen macht's!

Los geht's am 1. August 2016! Das sollten Sie mitbringen:

- ✓ Qualifizierter Sekundarabschluss I
- ✓ kaufmännisches Interesse
- ✓ Freude an kundenorientierter Arbeit
- ✓ Einsatzbereitschaft
- ✓ keine Angst vor Zahlen
- ✓ Lust auf Lernen und Weiterbildung

Immobilienkaufleute beschäftigen sich mit Fragen rund ums Mieten: Verwaltung und Vermietung, Instandhaltung, Modernisierung und die Betriebskostenabrechnung. Sie helfen anderen Menschen, möglichst gut zu wohnen – ob zur Miete, genossenschaftlich oder im Eigentum.

Philipp Jaskiela,
Azubi der GEWO

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

GEWO Wohnen GmbH, Christine Auer, Landauer Straße 58, 67436 Speyer

Oder online: Ausbildung@gewo-speyer.de

Nähere Infos zur Ausbildung unter: www.gewo-wohnen.de